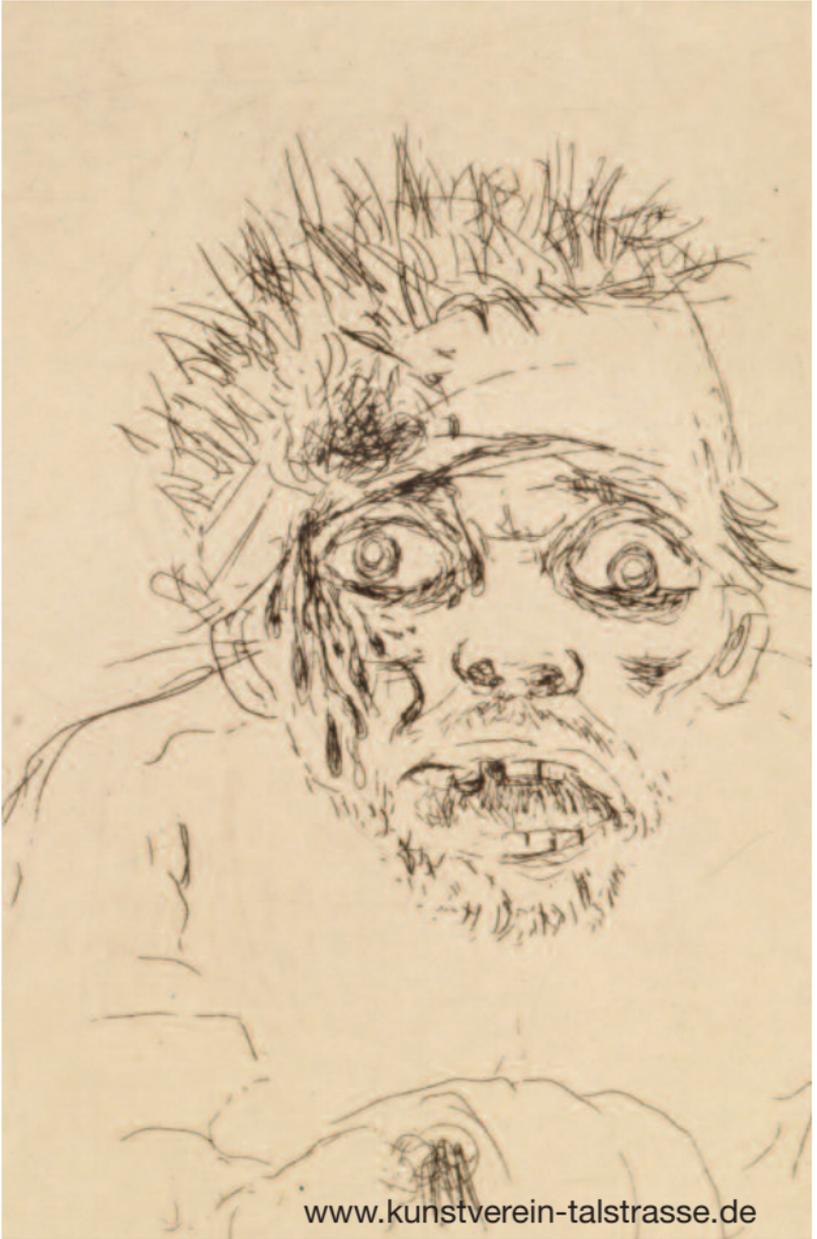


kunst

in Mitteldeutschland



www.kunstverein-talstrasse.de

Emotionsräume

17. Juli bis 19. Oktober 2014

Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle(Saale)

Juli bis September 2014



Volksbank
Halle (Saale) eG



SWH. Stadtwerke Halle

halle.saale

TICKETHOTLINE: (0345) 20 29 771 · KARTEN IM INTERNET UNTER: WWW.KAENGURUH.DE

☆☆☆ event net kanguruh production ☆☆☆

OBJEKT 5 kanguruh production
PRÄSENTIEREN

20.-22.AUGUST 2014

— THEATER- ZIRKUS- UND MUSIKFESTIVAL —

OBJEKT 5
**SOMMER
SPIELE**

★ GALÖPPRENNBAHN HALLE ★

EINLASS 18:00 UHR BEGINN 19:00 UHR
DONNERSTAG 21.08.

MITTWOCH 20.08.

FREITAG 22.08.

ZIRCUSCOMPANY
RAJA TINJOVATAMA

DOTA &
DIE STADTPIRATEN
FELIX MEYER &
BAND

BEST OF OBJEKT 5
SCHLAGERPARADE

TEL. (0345) 478 233 60 / WWW.OBJEKT.COM

OPEN AIR
So!
Olaf Schubert
OBJEKT 5 kanguruh production
SA. 23.08.14 19 UHR GALÖPPRENNBAHN HALLE

WochenSpiele
Pasión de BUENA VISTA
PASIÓN DE BUENA VISTA
SA. 18.10.14 20 UHR STEINTOR-VARIÉTÉ

WochenSpiele
SCALA & KOLAGNY BROTHERS
"BLACK MOON - GERMAN TOUR 2014"
DO. 06.11.14 20 UHR STEINTOR-VARIÉTÉ

WochenSpiele
SCHWARZE AUGEN
REGIE: HOLGER BÖHME
Dorlef Buhse Katrin Wöhler Tom Pauls
Eine Nacht im Russenputz
MI. 12.11.14 20 UHR STEINTOR-VARIÉTÉ

KONSTANTIN WECKER
"40 JAHRE WAHNSINN"
MI. 19.11.14 20 UHR GEWANDHAUS LEIPZIG
DO. 20.11.14 20 UHR STEINTOR-VARIÉTÉ

KLAUS HOFFMANN
SEHNSUCHT - TOUR 2014
SO. 14.12.14 20 UHR GEWANDHAUS LEIPZIG

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Europawahl liegt gerade hinter uns, rund 400 Millionen Bürger und Bürgerinnen aus 28 Mitgliedsstaaten waren aufgerufen 751 Sitze im Europaparlament neu zu besetzen.

In Deutschland gewinnt nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis die eurokritische AfD aus dem Stand 7 Prozent. Die Union liegt bei 35,5 Prozent, die SPD legt um 6,4 Prozent zu und kommt auf 27,2 Prozent. Die Grünen kommen auf 10,7 Prozent und die Linke verharrt bei 7,5 Prozent. Die FDP verliert drastisch und erhält 3,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag in Deutschland bei 47,9 Prozent (2009: 43,3), europaweit nur bei 43,09 Prozent (2009: 43). Überall in Europa legen rechtsorientierte und populistische Parteien zu. In Frankreich wird die rechtspopulistische Front National mit 25,4 Prozent stärkste Kraft.

Gerade im Jahr der 100. Wiederkehr des Beginns des Ersten Weltkrieges erscheint das heutige Europa, trotz vielfältiger Probleme, als ein gewaltiger Schatz der den Völkern Perspektiven im gemeinsamen Zusammenleben eröffnet. Auch die Kultur profitiert von der Kraft Europas und schlägt gleichermaßen Brücken zwischen den Völkern.

In unseren beiden redaktionellen Beiträgen lassen wir Stimmen aus Mitteldeutschland zu Wort kommen. Mit Staatsminister Rainer Robra äußert sich ein Vertreter der Politik aus Sachsen-Anhalt und mit Erik Stephan geben wir einem Vertreter der Kultur aus Thüringen das Wort.

Selbstverständlich spielt der Erste Weltkrieg auch in unserem Terminkalender eine Rolle, wobei wir Ihnen auf Seite 6–24 Ausstellungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nahe bringen.

Auf den Seiten 25 bis 31 erfahren Sie dann interessante Details über Ausstellungshöhepunkte in Leipzig, Magdeburg, Halberstadt, Halle, Zwickau, und Erfurt.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–24

Terminkalender

Seite 25

Leipzig / GRASSI Völkerkunde

Seite 26

Magdeburg / Kloster Unser Lieben Frauen

Seite 27

Halberstadt / Gleimhaus

Seite 28

Halle / Stadtmuseum

Seite 29

Zwickau / Kunstsammlungen

Seite 30

Halle / Kunstmuseum Moritzburg

Seite 31

Erfurt / Kunsthalle

Kultur und Europa

Staatsminister Rainer Robra

Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt und Europaminister

Die Wahrung des Reichtums der kulturellen und sprachlichen Vielfalt sowie der Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas gehören zu den im EU-Vertrag festgelegten Zielen der Union. Der von den Mitgliedstaaten beschlossene Leitspruch „In Vielfalt geeint“ stellt dabei klar, dass es nicht um Verschmelzung, sondern um Bewahrung der kulturellen Vielfalt und gegenseitige Bereicherung geht.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament haben uns einmal mehr vor Augen geführt: Europa darf kein bürokratisches Gebilde sein. Ohne Akzeptanz Verliert jedes noch so gut gemeinte Projekt seine demokratische Legitimation. Die Ergebnisse der Europawahlen sind ein Spiegel des Spannungsfeldes, in dem sich Europa heute befindet. Für einen konstruktiven Ausweg ist es unabdingbar, die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und die identitätsstiftende Wirkung des Integrationsprozesses zu vertiefen.

100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges, 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges und 25 Jahre nach dem

Fall der Berliner Mauer ist die europäische Integration die richtige Lehre aus den verheerenden Fehlern des 20. Jahrhunderts. Aber über die historischen Wahrheiten hinaus muss sich „Europa“ in unserem täglichen Leben bewähren. Und es tut dies auf vielfältige Weise: Durch unsere eigenen Wurzeln, durch unser eigenes Engagement, durch die Vielfalt unserer persönlichen europäischen Begegnungen.

Europa ist gerade in Sachsen-Anhalt ein Element unserer Vergangenheit. Seit 1990 ist in verschiedenen Projekten, namentlich den Europaratsausstellungen in Magdeburg, die europäische Dimension des unter

den Ottonen begründeten Heiligen Römischen Reiches heraus-



gearbeitet worden. Europäisch im besten Sinne sind auch das Magdeburger Recht, die Universität Halle-Wittenberg, unser reformatorisches Erbe, unsere Komponisten vom Barock bis zu Weill, Winckelmann als Begründer der europäischen Archäologie und Kunstgeschichte, unser Wörlitzer Gartenreich als Europa im Kleinen, das Bauhaus und vieles andere.

Europa im Alltag ist auch die mehr als zehnjährige Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Deutschland und die Regionalpartnerschaften mit den Regionen Centre und Masowien in Polen, die sich in vielen konkreten Projekten verwirklichen. Von dem tief gewachsenen Verständnis zwischen Frankreich und Sachsen-Anhalt zeugen u. a. die Vorbereitungen zur Erinnerung an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Die gegenwärtig in Stendal gezeigte Wanderausstellung „Heimat im Krieg“ soll in einer übersetzten Fassung im Oktober 2014 Centre präsentieren werden.

Nicht zuletzt ist der Kunstverein “Talstrasse“ e.V. selbst ein gutes Beispiel für europäisches Engagement. So war die Finanzierung der neuen Kunsthalle nur mit Geldern aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung möglich. Künftig sollten wir die europäischen Chancen für die Entwicklung der gesamten Kultur- und Kreativbranche in unserem Land noch aktiver ergreifen. Beispielsweise stehen in dem Budget 2014–2020 für das neue EU-Programm KREATIVES EUROPA ca. 455 Mio. Euro für das Teilprogramm KULTUR bereit. Hierbei geht es nicht nur um Geld. Es geht um den Blick über den Tellerrand, also um die europaweite Vernetzung, die Suche nach den besten Lösungen gemeinsam mit internationalen Partnern und um die Bereitschaft, die eigenen Leistungen an international gültigen Maßstäben zu messen.



FRIEDEN | PAIX. Internationale Ausstellung ein Projekt zur Förderung des Friedensgedankens, initiiert vom Institut français Sachsen-Anhalt, unterstützt von der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Warum internationale Kunst?

Erik Stephan

Kurator der Kunstsammlung Jena

Henri de Toulouse-Lautrec, *Fräulein Marcelle Lender*, Lithografie, 1895
Kupferstichkabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Viele ambitionierte Ausstellungsprogramme sind heute international oder haben einen mehr oder minder großen internationalen Anteil. Vor allem im Bereich der aktuellen Kunst ist ein Mindestmaß an Internationalität schon deshalb relativ einfach herzustellen, da in Deutschland viele Künstler aus anderen Ländern leben und auch mit ihren Arbeiten verfügbar sind. Hinzu kommt, dass Kunst schon immer über Grenzen geht.

Bereits in der klassischen Moderne war man hervorragend vernetzt und Gruppen wie der „Blaue Reiter“ oder auch die „Brücke“ liefern genügend Beispiele. Man tauschte sich aus, arbeitete gemeinsam, lud sich wechselseitig zu Ausstellungen ein und knüpfte dadurch Kontakte zu Museen und Sammlern im jeweils anderen Land. Der Grad der Vernetzung war bereits vor dem Ersten Weltkrieg sehr hoch und wurde mit dem Ausbruch des Krieges abrupt beendet.

Doch es gab auch Gegenwehr. Vor etwas mehr als 100 Jahren regte der Maler Carl Vinnen einen „Protest deutscher Künstler“ gegen die vermeintliche Bevorzugung ausländischer Kunst durch die deutschen Museen an. Den Anlass bot die Erwerbung des Gemäldes „Das Mohnblumenfeld“ von Vincent van Gogh durch die Kunsthalle Bremen. Vinnens Streitschrift richtete sich jedoch nicht nur gegen Überfremdung, sondern auch

gegen die zu dieser Zeit nicht mehr ganz so neuen Expressionisten, deren Kunst er als dekadent und minderwertig klassifizierte.

Heute, in einer Zeit, in der Wege und Entfernungen schwinden, nutzen viele Museen und Ausstellungshäuser genau diesen vergrößerten Spielraum, den die Präsentation internationaler Kunst eröffnet. Man weitet den Horizont der Möglichkeiten und schärft damit den Blick auf das Eigene. Arbeiten wie die von Charles Matton, Robert & Shana Parke Harrison oder Sally Mann, die wir in Einzelausstellungen jeweils erstmals in Deutschland vorgestellt haben, sind nicht nur eigenwillig gut, sondern auch selten.

Für eine Stadt wie Jena mit fast 30.000

Studenten und einer international aufgestellten Industrie ist ein solches Programm zwar folgerichtig zugleich aber auch ideali-



stisch und ambitioniert. Denn trotz offener Grenzen ist es nach wie vor so, dass lange Transportwege größere Kosten verursachen. Mit der Entfernung steigt neben dem finanziellen oft auch der bürokratische Aufwand, so dass solche Leihgaben für kleinere und mittlere Museen kaum noch zu schultern sind. Hinzu kommt, dass die Vorstellung internationaler Gegenwartskunst vom Publikum kaum honoriert wird. Das ändert sich erst bei wirklich namhaften Künstlern wie Per Kirkeby oder Louise Bourgeois, deren Werk Ruhm und Ehre genießt. Doch zugegeben, hier ist die Ausgangslage in Jena – an mitteldeutschen Verhältnissen gemessen – günstig.

Etwas anders ist es bei der klassischen Moderne, jenem Kapitel der Kunstgeschichte, welches nach wie vor für volle Häuser und ausverkaufte Kataloge sorgt. Die letzte Ausstellung der Kunstsammlung Jena auf diesem Gebiet war die Schau „Henry van de Velde. Der Maler im Kreis der Impressionisten und Neoimpressionisten“. Die Ausstellung untersuchte das bildkünstlerische Werk des belgischen Architekten und Designers, der mit zahlreichen namhaften Künstlern seiner Zeit bekannt oder befreundet war. Seine ersten Erfolge feiert van de Velde jedoch nicht als Gestalter funktionaler Wohnungseinrichtungen oder eleganter Bestecke, sondern als Maler. Die Künstler der Ausstellung waren neben Cézanne, Toulouse-Lautrec, Ensor, Gauguin, Pissarro, Redon, Renoir und Rodin auch weniger bekannte Künstler aus dem Umfeld der Künstlergruppe Société des Vingt.

Die Ausstellung zeigte 138 Werke von 32 Künstlern aus 40 internationalen Sammlungen. Die Wohnorte der Leihgeber verteilten sich von Saint Tropez bis Helsinki, von Moskau bis Paris. Die Akquise war zeitraubend, die Kosten hoch und dennoch stand am Schluss eine Ausstellung, die ohne die Unterstützung verlässlicher Sponsoren nicht möglich gewesen wäre. Denn auch gute Besucherzahlen decken nicht die Aufwendungen. Dennoch

war es für uns ein großer Erfolg, mit dem wir unser Programm international ausweiten und festigen konnten.



Louise Bourgeois, *Brother and Sister*, Bronze 1949
Galerie Karsten Greve, St. Moritz

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 27.07. „Erzgebirge, Hügel-Grund, Artemis-Land, Altenbourgs Landschaften“

Zum 25. Todestag von Gerhard Altenbourg

12.07.–28.09. Asien in Altenburg.

Bernhard August von Lindenau's „chinesische Schätze“

ostasiatisches Porzellan, Gemälde, Zeichnungen und Kleinplastik

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

bis 02.11. Banales, Bananen, Barbetrieb. Fotostorys.

Texte und Fotos von Museumsmitarbeiter Toralf Keil

Sonderausstellungen: Aufgetischt! Lebenslust und Tafelfreuden „Von Steinzeug bis Porzellan auf fürstlichen Tafeln präsent: Geschirrtile aus vier Jahrhunderten“ / Georg Spalatin – Steuermann der Reformation



Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: November–März Di–So 10–17 Uhr, ab April 10–18 Uhr

ständig: Monumentalbild von Werner Tübke

„Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

bis 12.10. Fred Deux (gemeinsam mit der Galerie Alain Margaron, Paris)

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 31.08. Gebrüder Weigang – Bautzener Unternehmer, Stifter und Kunstsammler im frühen Industriezeitalter

bis 31.08. Kabinettausstellung

„Bautzener Skizzenklub“ – Künstler aus dem Umfeld der Firma Gebrüder Weigang

27.09.2014–28.02.2015

1815 ± – Das Bautzener Land und die Entstehung der sächsischen Oberlausitz

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

bis 06.07. Hendrik Pillwitz (Leipzig) – Malerei und Grafik

11.07.–14.09. Jan Dörre und Robert Schmiedel (Leipzig) – Malerei und Grafik

Chemnitz

Weise. Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 69 44 44 / Fax: (03 71) 69 44 46 / info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

bis 16.08. All along the Watschtower München – ChemnitzAbsolventen und Absolventinnen der Klasse Anke Doberauer an der Akademie der Bildenden Künste München – Eva Blanché, Hanne Kroll, Lydia Thomas, Tom Schulhauser, Brigitte Stenzel, Adrian Wald

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes voraussichtlich bis 2015 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an Altdeutscher Malerei, insbesondere von Lucas Cranach, im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

Orangerie beim Schloss Georgium: Di–So 10–17 Uhr / Montag geschlossen
bis 03.08. Sammlerglück! – 20 Jahre Neuerwerbungen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau Teil 2 – Ankäufe des Landes Sachsen-Anhalt und der Kulturstiftung der Länder

15.08.–28.09. Geoffroy Gross. Gegenwartskunst aus Frankreich

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 14–17 Uhr
aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:
Adolf von Heydeck und Friedrich Chapon – Arkadische u. heimische
Landschaften (Jahresauswahl 2014)

09.08. (Gartenreichtag) 10–17 Uhr geöffnet

Büro Otto Koch – Kunst der Gegenwart: in den südlichen Fenstern „Farben der Jahreszeiten“ von Bertolt Hering

bis 17.08. „Wachstum“ von Stephan Kurr u. „Zeitverschiebung“ von Susanne Ahner
ab 31.08. Fotografien „Zeitwinkel“ von Max Baumann

Dresden

TU Dresden UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden
Tel. (03 51) 46 33 64 05 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

bis 12.07. SportBilder. Fotografien der Bewegung

Ausstellung in Kooperation mit der Deutschen Fotothek

04.07., 18–1 Uhr Lange Nacht der Wissenschaften

12.07., 18–1 Uhr Museums-Sommernacht

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

„Wir haben bereits 9 von 11
wöchentlichen Anlieferungen
auf Lastenfahräder und
Fahrgäse von teilAuto
umgestellt – Tendenz steigend!“



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110
www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, auch Oster- u. Pfingstmontag

ständig: Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

Vier Verkehrswege: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

bis 28.09. Deutschland wird mobil!

175 Jahre erste deutsche Ferneisenbahn Leipzig-Dresden

12.07. Museums-Sommernacht unter dem Motto „Von Elbflorenz nach Klein-Paris“

Programm rund um die Sonderausstellung „Deutschland wird mobil!“

27.09.14–01.03.15 Dig, Dag, Digidag. DDR-Comic „Mosaik“

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / www.kunsthalle-erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, feiertags 11–18 Uhr

18.07.–28.09. Classic Contemporary

Julian Röder und Robert Capa / Eröffnung: 17.07., 19 Uhr

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf

Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 14.09. EX LIBRIS EROTICIS – Michel Fingesten und Zeitgenossen

Werke aus der grafischen Sammlung Schloß Burgk

21.09.–07.12. Heinz Zander. Über das Außergewöhnliche – Malerei u. Zeichnung

Galerie Waidspeicher

im Kulturhof Krönbacken / Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 11–18 Uhr

bis 20.07. Paradise Lost – War am Anfang das Wort?

Die Künstlergruppe SCHAUM – Alexandra Lotz, Tim Kellner, Marc W1353L
Fotografie, Malerei, Grafik, Objekte, Installation und Performance

27.07.–31.08. EG: 15. Erfurter Schmucksymposium. Die aktuellen Arbeiten

OG: 30 Jahre Schmucksymposium. Schmuck aus der Sammlung des
Angermuseums / Eröffnung: 26.07., 19 Uhr

14.09.–26.10. EG: Manon Grasholm. Malerei. Installation

OG: Verena Hahn. Kunst und Natur / Eröffnung: 13.09., 19 Uhr

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseen der Landeshauptstadt Erfurt

Anger 18 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51 / www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 21.09. Unterm Strich. Zeichenkunst aus 7 Thüringer Ateliers

Jost Heyder, Uta Hünninger, Gerda Lepke, Gerd Mackensen, Ullrich Panndorf,
Walter Sachs, Heinz Scharr

Forum Konkrete Kunst

Petersberg / 99084 Erfurt /

Öffnungszeiten: Mi–So, feiertags 10–18 Uhr

16.08.–28.09. konform. Arbeiten von Roswitha Paetel und Petra Tödter

Eröffnung: 15.08., 19 Uhr

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.
Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 /

www.stiftung-friedenstein.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr und

Herzogliches Museum: täglich 10–17 Uhr

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur
Herzogliches Museum

Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

bis 28.09. Tiere des Jahres 2014

Herzogliches Museum, Säulenhalle

bis 07.09. Gotha u. der Ferne Osten – Kostbarkeiten aus dem Ostasiatischen Kabinett

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 07.09. Im Reich fernöstlicher Zauberwerke – Chinesische u. japanische Malerei
aus den Herzöglichen Sammlungen

Herzogliches Museum, Ekhof-Galerie

20.07.–26.10. Sommer 1914 – Gotha am Vorabend des Ersten Weltkrieges

Schlossmuseum

24.08.–30.11. „Im Tempel der Grazien“ – Voltaire in Gotha

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

28.09.–04.01.15 „Wir jagen um des Schönen willen ...“ – Jagddarstellungen auf
Fächern aus drei Jahrhunderten

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0 / www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V., geschlossen am 31.08.2014

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 14.09. Andreas Weißgerber, Leipzig: Tierstücke. Malerei

bis 05.10. Steffen Volmer, Chemnitz: Hase und Schildkröte.

Farbzeichnungen zu La Fontaine aus der Sammlung, Fabelkabinett

17.09.–30.12. Der deutsche Swift – Gottlieb Wilhelm Rabener (1714–1771).

Über Satire und Steuern.

28.09.–30.12. Ehrenfried Seidenglanz (1914–1988): Landschaften.

31.10. Einsendeschluss zum Mail-Art-Projekt: Schreibe mir ein Buchstabenbild ..., siehe Projekte www.gellert2015.de

Halberstadt

Das Gleimhaus

Museum der deutschen Aufklärung / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 21.09. „Diese Sprache der Liebe.“ Männerfreundschaften im 18. Jh.

Ausstellung zum 200. Todestag von Johann Georg Jacobi

Veranstaltungen

13.07., 11.15 Uhr, Cellokonzert und Lesung

mit Jens Herrmann und Manfred Denecke

17.07., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim

mit Dr. Ute Pott „Illustrationen mit Geist und Witz in Gleims Briefarchiv“

10.08., 11.15 Uhr, Teestunde bei Gleim

Texte & Musik um 1800.

Ensemble Badischer Musenalmanach: Nehmen Sie noch eine Tasse Tee?

18.09., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim

mit offizieller Übergabe des Jacobi-Porträts von 1770 an das Gleimhaus

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt

Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten Juli–September: Di–Sa 10–17.30 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst /

Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Dom und Domschatz Quedlinburg

bis 24.08., Sonderausstellung in der Quedlinburger Stiftskirche

„Der Klang der Frauen“

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

08.–20.07. Kunstpreis der Stiftung der Saalesparkasse 2013

23.09.–16.11. Moritz Götze „Hallesche Hängung – Ordnung im Depot“

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 14.07. Malerei und Grafik aus dem Künstlerhaus Karlsruhe

(in Zusammenarbeit mit dem BBK Karlsruhe)

27.09.–19.10. Frank Borisch, Magdeburg – Malerei und Grafik

Eröffnung: Sa 27.09., 17 Uhr

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 22 11 70 / geöffnet tgl. 11–17 Uhr

10.08.–24.08. „Unterwegs“ – Malerei, Grafik, Plastik, Keramik u.a.

Künstler aus Sachsen-Anhalt zum Thema Reisen / Eröffnung: So 10.08., 11 Uhr

Finissage und Sommerfest anlässlich 180 Jahre Hallescher Kunstverein:

So 24.08., ab 15 Uhr

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

 **ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Kunstverein "Talstrasse" e.V. – KUNSTHALLE

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

bis **06.07.** Die Puppe in der Moderne.

Eine Ausstellung im Rahmen des Festivals „Doppelgänger – Mensch, Puppe, Automat“ zum 60. Geburtstag des Bestehens des Puppentheaters Halle

17.07.–19.10. Emotionsräume – Gedanken an den Ersten Weltkrieg

Eine Ausstellung u.a. mit Werken von Otto Dix, Heinrich Ehmsen, Georg Grosz, Erwin Hahs, Bernhard Heisig, Ludwig Meidner, Karl Völker und Magnus Zeller
Eröffnung: 17.07., 19 Uhr

Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)
info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "Talstrasse" e.V.

bis **13.07.** „Afrika – aus einem Kriegstagebuch“

Arbeiten auf Papier von Werner Rataiczky aus den Jahren 1942 bis 1948

19.07.–03.08. Diplome der Kunst – Kooperation mit der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle

10.08.–28.09. „Ostkreuz – Eine Fotoklasse“ – Mode, Landschaft und Portrait

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433
www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis **16.11. Kabinettausstellung, Historische Bibliothek**

Mit Gott für Kaiser u. Vaterland. Die Franckeschen Stiftungen im Ersten Weltkrieg

bis **31.08. Sonderausstellung im Historischen Waisenhaus**

Lebensgefährten – Puppen als Erzieher, Spielzeug und Ansprechpartner
Beitrag zum Festival „Doppelgänger – Mensch, Puppe, Automat“
zum 60. Bestehen des Puppentheaters Halle

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle
Tel./Fax: (03 45) 22 10 - 3030 / 30 33
www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis **06.07. DURCHBRÜCHE** – Schmuck und Gefäße aus Porzellan

Arbeiten von Silke Trekel und Sylvia Kögler

11.07.–02.11. Heimat Halle-Neustadt – Eine Ausstellung an zwei Orten

11.07.–14.09. Vom Gummibaumblatt zum Weltniveau – HP-Schalenbauweise als
Vorreiter der Ostmoderne

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

www.burg-halle.de

Öffnungszeiten: Sa/So 10–18 Uhr

19. und 20. Juli

Jahresausstellung 2014

Campus Kunst – Seebener Straße 1 – Seebener Straße 2 – Kröllwitzer Straße 2

Hermes Gebäude – Hermesstraße 5

Volkspark Halle – Schleifweg 8 a

f2 – halle für kunst – Fährstraße 2

Haus am Schleifweg – Schleifweg 6

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt – Neuwerk 11

Campus Design – Neuwerk 1 – Neuwerk 7 – Ernst-König-Straße 1

Kunstforum Halle – Bernburger Str. 8

Stadtmuseum Halle – Große Märkerstr. 10 / Halle-Neustadt – Neustädter Passage 13

Halle-Neustadt – Unstrutstraße 9

Eröffnung am Freitag, 18. Juli, 18.30 Uhr, im Volkspark

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90

Öffnungszeiten: siehe www.kunstmuseum-moritzburg.de

Dauerausstellung: Westflügel: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 /
Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Turmkabinett: Albert Ebert /
Historische Zimmer

bis 13.07. Das besondere Kunstwerk Nr. 1: Garteneingang (Kandern) von August Macke (1887–1914)

bis 20.07. AKTfigurativ

bis 27.07. „Leben als Spiel – Gustav Weidanz´ Puppen und die Puppenspiele an der Burg Giebichenstein“ – Ausstellung zum 60. Geburtstag des Puppentheaters Halle

bis 03.08. „abstrAKT. Figurenbilder von Rudolf Jahns (1896–1983)“

17.07.–21.09. Das besondere Kunstwerk Nr. 2: Gneisenau im Kreise seiner Offiziere von Franz Krüger (1797–1857)

14.08.–02.11. Im Land der Palme. August von Sachsen (1614–1680). Eine Ausstellung im Themenjahr der Reformationsdekade – „Reformation und Politik“

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr

14.09.2014–18.01.2015 Selbstbehauptung und Wandel. Erich Heckel 1914–1918

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 / www.InterArtNet.de / info@InterArtNet.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 12.08. Gerald Große „Zwei an der Saale: Neustadtjubiläum (Fotografie)

Wolfgang Blaschke, Fotografie (Personalausstellung)

Galeriegespräch mit Wolfgang Blaschke: 31.07., 19.30 Uhr

13.09.–21.10. Steffen Christophel, Malerei und Grafik (Personalausstellung)

Michael Karlovski, Bildhauerarbeiten (Personalausstellung)

Rudolf Horn, Malerei und Zeichnungen (Personalausstellung)

Eröffnung: 13.09., 15 Uhr / Galeriegespräch: 25.09., 19.30 Uhr

10.07, 19.30 Uhr „Die Memoiren des Peterhans von Binningen“

Lesung mit Heidrun von Strauch

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de

www.galerieverlag-mitteldeutschland.de / Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm, Franz Gabriel Walther, Vadim Viotekhovich, Steffen Gröbner u.a.

Porzellan: Christian Franke / speziell Stadt- u. Landschaftsmalerei aus Mitteldeutschland / Beratung für künstlerische Raumgestaltung in Firmen u. Privaträumen sowie Ausstattungen mit Originalen u. Kunstdrucken limitierter Auflagen

ab August liegen die limitierten Auflagen der Kunstkalender für 2015 zum Verkauf bereit.

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 / www.galeriegross-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch / Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen / Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign
bis 09.07. „Kraftvoll-leise“ – Dorothea Fuhrmann – Malerei.

15.07.–23.08. „Raum für Blau“ – Annette Strathoff (Potsdam) – Malerei

02.09.–02.10. „Stadt- und Landschaften“ – Andreas Mattern (Berlin) – Aquarelle

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer
02.07.–12.10. Annekatriin Müller – Island Bilder / Eröffnung: 01.07., 18 Uhr

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 18.07. Malerei von Ingrid Westermann (Wiesloch) und
Arbeiten von Steffen Ahrens Bildhauer (Halle)

21.07.–29.08. Ulrich Pietzsch – Der Bildermaler (Lüchow-Dannenberg)

01.09.–26.09. Prof. Dietmar Petzold – Malerei/Grafik



22. März – 17. August 2014

Henrik Schrat & Gäste Herz der Finsternis, verhudeit

Installationen, Objekte und Zeichnungen



14. Juni – 17. August 2014

Klaus Elle. Porträts

Fotografie und Installationen



7. September – 23. November 2014

Zwischen Traum und Reportage

Künstler der Neuen Sachlichkeit



Malerei
Zeichnungen
Druckgrafik

KUNSTSAMMLUNG JENA

Markt 7 · www.kunstsammlung.jena.de · Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 15 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr



Ludwig Rauch

Noch ein Leben

Fotografie — 20. Juni bis 2. November 2014
Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet
Lyonel-Feinger-Galerie Quedlinburg

LYONEL
FEINGER
QUEDLINBURG GALERIE

Schloßberg 11, 06484 Quedlinburg
info@sds-feinger-galerie.de
www.feinger-galerie.de

Stiftung Dome und Schlösser
in Sachsen-Anhalt 

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut

Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 02.11. „Gedenken der vorigen Zeit ...“ 250 Jahre Unitätsarchiv

Sonderausstellung des Völkerkundemuseums Herrnhut gemeinsam mit dem Unitätsarchiv

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 17.08. Henrik Schrat – Installationen, Objekte und Zeichnungen

bis 17.08. Klaus Elle. Porträts – Fotografie und Installation

07.08.–23.11. Zwischen Traum und Reportage: Künstler der Neuen Sachlichkeit – Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

www.lessingmuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 24.08. Lessing – ein Sachse in Preußen

Sonderausstellung des Lessing-Museums Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Partnerausstellung zur 1. Brandenburgischen Landesausstellung / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 31.08. Die Macht des gedruckten Wortes.

Die Anfänge der Buchdruckerkunst in der Schweiz

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum, Klosterkirche St. Annen

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr

10.09.–09.11. Der Beginn einer Reise

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Der Kamener Künstler Egbert Kasper zeigt graphische Arbeiten u. a. / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41
www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de
Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900
12.07.–28.09. Sonderausstellung „Spurensuche Erster Weltkrieg“
des Gymnasiums und Museums Landsberg

14.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41
www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de /
Juli, August, September: Führungen: Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr, werktags n.V.

19.07., 17 Uhr Konzert „The King´s Delight“ mit dem Ensemble La Moresca

23.08., 17 Uhr Konzert „Musikalische Weltreise“ mit der Band Wild Camel

14.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909
www.skd.museum / www.mvl-grassimuseum.de
mvl-grassimuseum@ses.museum / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien / Farbenfrohe Kleidung, Waffen, Schmuck u. a. Accessoires erzählen von Wanderungen, kulturellen Kontakten, einer engen Verbindung zwischen religiösem Denken, symbolischer Reflexion u. praktischer Lebensgestaltung: präsentiert werden Kunst u. Alltag in den Kulturen der Welt.

Dauerausstellung: Kabinettausstellung

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 23.08. Sri Lankas Lächeln – Photographien von Knut Stritzke

18.07.–05.10. Schneemann im Quadrat – Zeitgenössische Kunst: Ostafrika & African Tales von Maix Mayer

31.08.14–04.01.15 im Kabinett Spurensuche – Ein Restaurierungsprojekt

12.–14.09. BASAR im GRASSI Museum für Völkerkunde

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsthandwerk aus aller Welt

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de /
Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 28.09. Vom Buch auf die Straße. Große Schrift von 1600 bis 1920

Ausstellung in Kooperation mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

06./07.09. 2. Tag der Industriekultur Leipzig

Sa 06.09., 15 Uhr und So 07.09., 12 Uhr: Führung zu Baugeschichte und Historie des Hauses Nonnenstraße 38 (heute Museum für Druckkunst Leipzig)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

bis 24.08. Das Innere nach Außen. Skulpturen im Schaulager

13.07.–19.10. Herz, Reiz & Gefühl. Eine Ausstellung zum 250-jährigen Jubiläum der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

13.07.–19.10. Kunst. Schule. Leipzig. Malerei und Grafik nach 1947

Eine Ausstellung zum 250-jährigen Jubiläum der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

04.09.–09.11. Atelier Schützengraben. Max Beckmann, Hans Alexander Müller und Alfred Frank zeichnen den I. Weltkrieg

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 14.09. SITZEN LIEGEN SCHAUKELN – Möbel von Thonet

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 04.07. In die Werkstatt geschaut V

Der Malzirkel der Galerie im cCe Kulturhaus stellt sich vor

11.09.–10.10. Ecce homo: „Siehe, der Mensch“ – Ernst-Ulrich Jacobi, Charlott Szukal, Steffen O. Rumpf, Andreas Hornbogen

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

01.07.–25.07. „Auf und Davon“, Ursula Strozynski (Berlin) – Grafik, Mischtechnik

29.07.–29.08. „Wendekreise – Zeitzeichen“, Eberhard Löbel (Leipzig) – Malerei

02.09.–26.09. Wolfgang Roßdeutscher (Magdeburg) und

Hans Joachim Triebisch (Halle) – Plastik, Malerei

Magdeburg

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: 03 91) 56 50 255

sekretariat@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa u. So 10–18 Uhr

01.07.–26.10. Max Uhlig – Vor der Natur gewachsen

Malerei und Zeichnung 1971–2013 | Retrospektive / Eröffnung: 29.06., 15 Uhr

01.07.–26.10. Ursula Wevers, Die Elbe vor der Nordsee, 2001, Video

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

02.07.–31.08. Dieter Stockmann – Reminiszzenzen und Heutiges

Kunst braucht Öffentlichkeit ...

... wir bieten

15.000 Leser

30.000 User & über

300 Outlets in Halle &

Sachsen-Anhalt

Tel. 0345 / 9 76 09 28

www.kulturfalter.de



**KULTUR
FALTER**
Kulturmagazin für Halle

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 13.07. Brigida Böttcher – Malerei auf Scherben und Papier. Figuren aus Ton
Wolfgang Böttcher – Radiert und gestochen. Einblicke in Prozesse

10.08.–02.11. Thilo von Throtha – Merseburgs legendärer Kirchenfürst
(gemeinsam mit den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und
des Kollegiatstifts Zeitz www.merseburg2014.de)

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 13.07. Alex Bär, Mannheim und Zürich

„Eine Wirklichkeit in Formen und Farben“ Malerei

bis 15.01.2015 Jahresausstellung 2014

Willi Sitte „Menschenbilder“, Malerei und Zeichnung

art quiltinga

Blasiestraße 16 / 06484 Quedlinburg / www.art-quiltinga.de

Stahl-Holz-Stein

17. „ProvVinz Kunsttage“

19.09.–05.10.2014

Druckhaus am Konvent/Nikolai-Kirchhof der Quedlinburg-Neustadt: Ausstellung
von Skulpturen von Marcus Henning und Esther Brockhaus (Ballenstedt) und
Kunstschachtel-Wandmontagen von Mano Kellner (Braunschweig)

19.09., 20 Uhr Eröffnung mit Saxophonkonzert von Dietmar Diesner (Dresden)
im Druckhaus

20.09., 20 Uhr Lesung von Christian Hansel und Wolfgang Zander (Leipzig)

Weitere Druckhaus Veranstaltungen

Figurentheateraufführung aus Stuttgart, Lesung von Mario Schneider (Halle)
Nachmittags: Ausstellungsbesichtigung im Druckhaus von 14–18 Uhr

13.09.–15.10. Skulpturausstellung im Wortspeicher von Charlott Szukala (Wettin-
Löbejün)

20.09.–31.10. Skulpturenausstellung von Daniel Priese (Halberstadt) in der
Wipertikirche

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Schloßberg 11 / 06484 Quedlinburg

Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: Mo–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 02.11. Ludwig Rauch – Noch ein Leben. Fotografie

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen /

Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

12.07., 10–17 Uhr „Kunst im Schlosshof Künstler stellen sich vor“

16./17.08., ab 10 Uhr, stdl. Schlossführungen im Rahmen der „48 Stunden zw. Südharz u. Kyffhäuser Tour“

bis 30.11. Ausstellung zum Leben Otto des Großen und Kunstaussstellung mit Bildern u. Skulpturen von Norman Gebauer

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels

Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

bis 17.08. Plakatkunst und Propaganda im 1. Weltkrieg

17.08.2014–26.04.2015 „Im Land der Palme“ – 400 Jahre Herzog August

Zentrum für Moderne Kunst auf geschichtsträchtigem Boden



Wallhausen. Geburtsort Otto I.

27. April – 30. November
Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

12. Juli

19.00 Uhr

19. September

19.00 Uhr

Ausstellung zum Leben Ottos des Großen
u. Kunstaussstellung von Norman Gebauer
Kunst im Schlosshof
Künstler stellen sich vor, Eintritt frei
Fachwissenschaftlicher Vortrag
zu der Pfalz Derenburg
Führung nur mit Voranmeldung

Weitere Informationen:

Schloss 1 - 06528 Wallhausen
info@schlosswallhausen.de

Tel.: 03456 20239

Zeitz

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

03.07.–17.08. Hans Hermann Richter (Huy-Neinstedt) – Alte und neue Leinwand

Eröffnung: 03.07., 19.30 Uhr

28.08.–05.10. Malte Brekenfeld (Luhburg)

Dirk Wunderlich (Kneese) „Auf den zweiten Blick“ / Porträts – Szenenische

Bilder – Plastik / Eröffnung: 03.07., 19.30 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91

www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 5,00 / 2,50 EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region

Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch

die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 10.08. Faszination der Nähe.

Makrofotografien von Regina und Manfred Wecke (Köthen)

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46

www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /

Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk

von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.

Zeitz unter dem Bischofstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

ab 13.07. FARBIGES ERINNERN II

Manfred Zoller – Malerei

bis 29.08. Herzog Theodor von Gothland –

Illustrationswerke des Holzschneiders Johannes Lebek

bis 06.01.2015 5.000 Jahre Regionalgeschichte Zeitz – Archäologie im

Braunkohlenrevier

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

bis 03.08. Das Auge des Arbeiters – Arbeiterfotografie und Kunst um 1930

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde

BASAR im GRASSI

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsth Handwerk aus aller Welt

12. bis 14. September 2014

Herzlich lädt das Leipziger Völkerkundemuseum vom 12. bis zum 14. September 2014 zum neunten BASAR im GRASSI ein. 19 Aussteller verwandeln die Foyers des Museums in einen bunten, internationalen Markt. Jeweils von 10–18 Uhr präsentieren sie Kunst und Kunsthandwerk aus aller Welt.

Mit Wohnaccessoires wie Kissen, Lampen, Decken oder exotischem Weihnachtsschmuck können die Besucher die Welt zu sich nach Hause holen. Schmuck aus Silber, Horn, Papier und Perlen kann individuell zusammengestellt werden. Spannend und reizvoll ist auch die Recyclingkunst mit ihren Kreationen aus Blech und Papier, die in unterschiedlichen Ländern in Afrika und Asien hergestellt werden. An Palmfaser- und Flechtarbeiten, Filzkunst und Schnitzereien lassen sich handwerkliche und künstlerische Fertigkeiten sowie regionale Besonderheiten erleben. Die außergewöhnliche Atmosphäre der schönen Dinge aus aller Welt lädt zum Verweilen ein.

Uganda, Mali, Afghanistan und Usbekistan, Nepal, Kolumbien, Island und Lettland sind nur einige der Orte in welche die Händler gereist sind, um ihre Produkte zu beziehen. Die ausgestellten Handelsgegenstände werden meist in Familienbetrieben und kleinen Kunsthandwerksstätten gefertigt. Die Händler sind mit den Herstellern über lange bestehende, persönliche Kontakte miteinander verbunden.

Seinen Abschluss findet der BASAR am Sonntag in Kombination mit dem GRASSI-Fest. Bei diesem Familienfest der ganz besonderen Art laden die drei Museen im GRASSI zu einem Programm mit Musik und Tanz, Aktionen und Führungen, Informations- und Verkaufsständen ein.



Der Eintritt zum BASAR am Freitag und Samstag ist kostenfrei. Beim GRASSI-Fest am Sonntag beträgt der Eintritt 6,00 € pro Erwachsenen. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Magdeburg

Kloster Unser Lieben Frauen

Max Uhlig. Vor der Natur gewachsen

Malerei und Zeichnung 1971–2013

1. Juli bis 26. Oktober 2014

Max Uhlig, Kopf, Aquarell auf Papier, 1987
Foto: Hans Wulf Kunze

„Die Wirklichkeit ist immer neu“ sagt Max Uhlig, der heute unbestritten zu den wichtigen deutschen Malern der Gegenwart gehört. Viele Sammlungen in Deutschland und weltweit, von Paris bis Basel, London und New York bewahren seine Werke. Sein künstlerischer Eigensinn und besonderer Stil waren die Garantie für Qualität in politisch wie kulturell verschiedenen Gesellschaften. Immer ist Max Uhlig sich dabei selbst treu geblieben.

Neben seinem gut aufbereiteten druckgrafischen Werk, das 2012 in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden präsentiert wurde, ist es vor allem sein umfangreiches malerisches Werk, das im Zentrum der Magdeburger Ausstellung stehen wird.

Kann man sagen, die Bilder von Max Uhlig schildern nur einen Moment, oder zeigen sie das, was bleibt? Unzweifelhaft ist der Prozess des Sehens für Max Uhlig Ausgangspunkt seiner Bilder. Das lange Beobachten und Schauen geht dem Malprozess voraus. „Für mich wird eine Sache interessant, wenn sie durch langes Anschauen fremd wird“. (Max Uhlig) Dieses Anschauen hat Max Uhlig sein Leben lang betrieben und entstanden ist seit Ende der sechziger Jahre ein Werk „von bewundernswerter

Dichte und Eigenart.“ (W. Schmidt, 1994). Die Magdeburger Ausstellung richtet den Fokus zum ersten Mal auf das über 45 Jahre hinweg entstandene zeichnerische und malerische Gesamtwerk des Künstlers. Neben den großformatigen Landschaftsgemälden der neunziger Jahre aus Frankreich sind kleine Landschaften der siebziger Jahre ebenso zu sehen, wie die markanten Portraittöpfe. Wundervolle farbige Aquarelle der mecklenburgischen Landschaft, der Blick aus dem Atelierfenster oder fast nie gezeigte Straßenszenen der achtziger Jahre und große schwarz-weiße Tuschezeichnungen, wie sie für die Entwürfe der Chorfenster der Johanniskirche in



Magdeburg Verwendung finden, an denen Max Uhlig im Moment arbeitet.

Halberstadt

Das Gleimhaus

„Diese Sprache der Liebe“

Ausstellung zum 200. Todestag

von Johann Georg Jacobi

20. Juni bis 21. September 2014

Der Dichter und Publizist Johann Georg Jacobi (1740–1814) war seit den späten 1760er Jahren einer der engsten Freunde Gleims. Dieser verschaffte dem jüngeren Freund 1769 ein Kanonikat, um ihn nach Halberstadt zu ziehen. Mit Gleim, Wilhelm Heinse und einigen weiteren bildete Jacobi hier den „Halberstädter Dichterkreis“.

Die „Briefe der Herren Gleim und Jacobi“, die Jacobi selbst veröffentlicht hat, sind das Paradebeispiel eines empfindsamen Briefwechsels der anakreontischen Freundschaftskultur. Kaum zählbar sind die Küsse und Umarmungen, die brieflich gewechselt werden. Amor, Musen, Grazien und Nymphen sind hier allgegenwärtig.

In ihrem Überschwang wurde diese Briefausgabe zwiespältig aufgenommen. Die Ausstellung des Gleimhauses betrachtet diesen Briefwechsel auch als „literarisches Projekt“. Die beiden Freunde entwickelten ein reizvolles Rollenspiel in einer arkadischen Welt, und dies auf sprachlich originelle Weise.

Darüber hinaus wirft die Ausstellung Schlaglichter auf den „Halberstädter Dichterkreis“. Im Mittelpunkt steht das vom Gleimhaus aus Privatbesitz erworbene Porträtmalerei Jacobis von der Hand eines bislang unbekanntem Künstlers.

Porträt Johann Georg Jacobi,
Gemälde eines unbekanntem Künstlers, um 1770
Privatbesitz



Das Gleimhaus

Domplatz 31

38820 Halberstadt

Tel. 03941 6871-0, www.gleimhaus.de

Halle (Saale)

Stadtmuseum

Heimat Halle-Neustadt

(Eine) Ausstellung an zwei Orten

11. Juli bis 2. November 2014

Halle-Neustadt wird fünfzig! Der einwohner- und flächenmäßig größte Stadtteil von Halle, 1964 als „sozialistische Chemie-arbeiterstadt“ gegründet, ist erst drei Generationen jung. Kein Alter für eine Stadt.

Gemessen an der kurzen Dauer der Neustädter Geschichte verlief diese ungewöhnlich dramatisch. Genau im Jubiläumsjahr teilt sie sich in zwei Hälften, 25 Jahre unwiderruflich vergangene DDR-Zeit und 25 Jahre Veränderungsprozesse mit offenem Ausgang. Was die sozialistische und die marktwirtschaftliche Phase miteinander verbindet, ist die Frage nach der sozialen Qualität von Neustadt, nach der Großwohnsiedlung als Zuhause und Heimat.

Halle-Neustadt als Heimat – verkörpert durch nächtlich erleuchtete Fenster in den geometrischen Fassaden der Wohnblöcke – steht im Mittelpunkt der gemeinsamen Ausstellung von Stadtmuseum und Kunsthochschule Halle, die an zwei Orten gezeigt wird.

In Neustadt selbst beleuchtet die Ausstellung neben der Geschichte der „sozialistischen Chemiearbeiterstadt“ vor allem Umfeld und soziales Leben des Ortes bis in die Gegenwart hinein. Dazu tragen heutige wie auch ehemalige Neustädter ihre Sicht bei und stellen zahlreiche Ausstellungsstücke zur Verfügung.

In den Räumen des Stadtmuseums Halle werden die Neustadt-Bilder des Malers Uwe Pfeifer, der Comiczeichnerin Ulli Lust, der Fotografen Gerald Große, Thomas Hoepker, Sebastian Kornick, Matthias Ritzmann, Jens Schlüter und des Dokumentarfilmers Thomas Heise zueinander in Beziehung gesetzt.

Diese ganz unterschiedlichen Blickwinkel werfen nicht zuletzt ein Licht auf Bewertungen Halle-Neustadts in den zurückliegenden 50 Jahren, von begeisterten bis herabsetzenden, dabei immer auch persönlich geprägten.

Die Ausstellung wurde vom Stadtmuseum Halle kuratiert und von Studierenden im Studiengang Innenarchitektur an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Szene gesetzt.



Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Das Auge des Arbeiters.

Arbeiterfotografie und Kunst um 1930

23. Mai bis 3. August 2014

In Momentaufnahmen „von unten“ belichtet die Ausstellung die Weimarer Republik. Sie lenkt den Blick auf bisher kaum wahrgenommene Akteure im Spannungsfeld zwischen privater Medienkultur und linker Propaganda: Arbeiter, Handwerker und Kleinbauern, die um 1930 ihre Lebenswelt fotografierten. Mit ihrem Alltag bildeten sie soziale wie politische Konflikte ab – und trugen damit zu deren agitatorischer Inszenierung in der Parteipresse bei. So erweisen sich die Amateuraufnahmen vom Beginn der Medienmoderne als Vorboten sowohl der DDR-Fotokultur als auch der heutigen Bilderflut des Internets.

In der Ausstellung treten die Arbeiterfotografien in einen Dialog mit Malerei und Grafik der Neuen Sachlichkeit und des Kritischen Realismus. Der Fokus liegt hierbei auf Sachsen. Aufnahmen von Arbeiterfotografen wie Wilhelm Zimmermann, Walter Ballhause, Hans Bresler oder Richard Peter werden in übergreifenden Themenbereichen Werken von bildenden Künstlern gegenübergestellt. Zu sehen sind u.a. Gemälde und Graphiken von Otto Dix, Otto Griebel, Käthe Kollwitz und Wilhelm Lachnit. Ein Mittler zwischen den Welten war der Betonbauer Albert Hennig (1907–1998). Er wagte 1932 am Dessauer Bauhaus den Sprung vom proletarischen Amateurfotografen zum „Reklamemann“. Als Künstler zu arbeiten, sollte ihm jedoch erst sehr viel später gelingen. Die Kunstsammlungen Zwickau bewahren Hennigs ebenso umfangreichen wie außergewöhnlichen Nachlass.

Albert Hennig, Arbeiter beim
Flechten von Armierungen, 1932/33
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum



KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1, 08058 Zwickau / www.kunstsammlungen-zwickau.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg

„Im Land der Palme. August von Sachsen
(1614–1686). Erzbischof von Magdeburg und
Fürst in Halle“

14. August bis 2. November 2014

August von Sachsen verbindet in seiner Biographie Krieg und Frieden, Glaubensstreit und Machtstreben, Reformation und frühbarocke Repräsentation. Zu seinem 400. Geburtstag wird erstmals in Halle eine große Ausstellung zum Leben und Wirken dieses evangelischen Erzbischofs und zu der sich unter seiner Regentschaft etablierenden Hofkultur zu sehen sein.

„Im Land der Palme“ erzählt die Geschichte von Krieg und Frieden und – trotz aller Schatten des Krieges – von einer Utopie des „guten Lebens“. Wertvolle Zeugnisse der Porträtkunst, Druckgrafik und Buchkunst, der Bildhauerei, der Schatz- und Medaillenkunst, von Tischkultur und Jagdgerät werden erstmals für kurze Zeit wieder am historischen Ort zusammengetragen. Sie lassen das „Augusteische Zeitalter“ von Halle wieder auferstehen.

Weitere Informationen unter:
www.kunstmuseum-moritzburg.de
Tel.: 0345/21 25 911

Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So, feiertags 10–18 Uhr

Pracht der frühbarocken Kultur in Halle,
Arbeiten halleischer Goldschmiede, Mitte 17. Jh.
Kunstmuseum Moritzburg, Kulturhist. Museum Magdeburg (Willkommen),
Foto: Falk Wenzel



Willkommen und Becherglas der magdeburgischen Hofkellerey zu Halle, 1660, und Münzen aus der Münzstätte der Moritzburg, 1638 und 1640

Erfurt

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

CC – Classic Contemporary

Julian Röder – Robert Capa

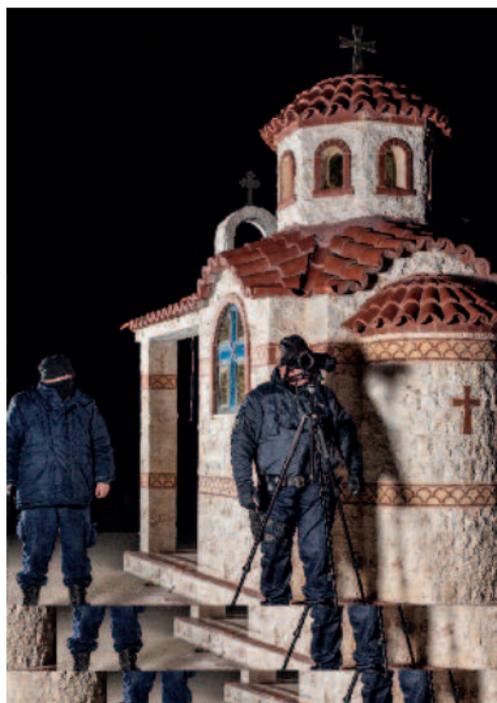
18. Juli bis 28. September 2014

Die Kunsthalle Erfurt präsentiert eine Doppelschau von Julian Röder und Robert Capa im Rahmen des Ausstellungsformates "CC – Classic Contemporary". Dabei wird jeweils eine klassische mit einer zeitgenössischen Position der Fotografie kombiniert.

Den inhaltlichen Ansatz der Ausstellung von Capa und Röder bilden sozial-politische Transformationsprozesse und besonders „Konflikt und Krieg“ als deren Katalysatoren oder Folgen. Die Serie Summits (2001–2008) des jüngeren Fotografen zählt zu den bekanntesten Aufnahmen der G8-Gipfel jenseits der massenmedial verbreiteten Bilder. Röders "documentary style" ist trotz seiner real vorgefundenen Motive und Sujets nicht frei von Konzept, Inszenierung und Komposition. Somit entziehen sich diese Bilder jeder eindeutigen Aussage oder gar Wertung ihrer Gegenstände, was sie gerade als Fotografien interessant erscheinen lässt. Die Erfurter Doppelausstellung ist gleichzeitig die erste größere Werkschau des jungen Künstlers (geb. 1981 in Erfurt) und umfasst weitere Fotoserien wie die neueste Mission and Task.

Auch Magnum-Mitbegründer und Fotolegende Robert Capa (1913–1954) hat sich für die politischen und militärischen Auseinandersetzungen seiner Mitmenschen interessiert. Seine mittlerweile auratischen Schwarz-Weiß-Bilder belegen nicht nur die sprichwörtlich gewordene Nähe des Kriegsreporters zum Bildgeschehen oder faszinieren durch den „richtigen“, bisweilen spektakulären Moment. Sie zeigen auch, dass der charismatische Fotograf hinsichtlich seiner Bildsprache von Stil und Propaganda der (russischen) Avantgardekunst geprägt war. Capas Arbeiten hat Julian Röder für diese einmalige Zusammenschau gemeinsam mit der Kuratorin Silke Opitz ausgewählt.

Julian Röder, *Border Situation, North Greece, 2012*
Aus der Serie *Mission and Task, 2012–2013, Archival pigment print, 152 x 109 cm*
© Julian Röder, Courtesy Russi Klenner Berlin



Impressum 3. Quartal 2014

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)
Motiv: Otto Dix, *Fliehender Verwunderter*, Radierung, 1924
© Lindenau-Museum, Altenburg

Redaktionsschluss für 4. Quartal 2014: 15. August 2014

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.



VORWERK

trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)

NL Halle/Saale

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg, OT Sennowitz

SITZEN

LIEGEN

SCHAUKELN

MÖBEL VON **THONET**

17 / 4

14 / 9

2014



GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Johannisplatz 5-11 Leipzig Tel. 0341. 222 91 00 www.grassimuseum.de

Freiheit ist ansteckend.

Die neue Mercedes-Benz GLA-Klasse¹.

- Souverän im Alltag und flexibel abseits befestigter Straßen.
- Faszinierende Designelemente in hochwertiger Anmutung im Interieur.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter Telefon 0345 5218-6.



Mercedes-Benz

¹Die Verbrauchswerte beziehen sich auf die zur Markteinführung (03/2014) verfügbaren Motoren (GLA 200/200 CDI/200 CDI 4MATIC/220 CDI und 220 CDI 4MATIC, 250 und 250 4MATIC) GLA 45 AMG (ab 06/2014). Kraftstoffverbrauch GLA 45 AMG 4MATIC-GLA 200 CDI innerorts/außerorts/kombiniert: 9,9-5,2/6,1-3,7/7,5-4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 175-114 g/km; Effizienzklasse: D-A. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Sie fahren
gut mit

S&G

S&G Automobil GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf
und Service · Petersberg OT Sennewitz · Merseburg · Querfurt
Aschersleben · Halberstadt · Quedlinburg · Sangerhausen
Lutherstadt Eisleben · www.sug.de